



Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir gehen auf das Christfest zu und die Geschäftsleute haben mit ihren Angeboten sich darauf eingestellt. Wir Christen hier danken für alle Möglichkeiten, in dieser Zeit unseren Glauben zu bezeugen. Wir fürchten nicht, was die Welt uns derzeit an Herausforderungen entgegenstellt, solange wir Gottes Gnade und Wahrheit vertrauen und uns inmitten aller Stürme in seinem Frieden geborgen fühlen.

Was die Pandemie betrifft, teilen wir euch mit, dass jetzt bei uns zur Sommerzeit weitgehend alles noch wie normal ist. Allerdings werden wir vor einer neuen Welle gewarnt. In den Großstädten dagegen sieht es anders aus. Dort arbeiten aber viele Verwandte, die an Weihnachten ihre Familien auf dem Land besuchen werden. Das könnte die Situation bei uns hier verändern. Im November fanden lokale Wahlen mit großen Versammlungen statt, wo die Menschen die Ansteckungsgefahr leider oft vergaßen.

Am 20. November hatten wir ein großes Jugendcamp mit ca. 100 Teilnehmern zwischen 12 und 25 Jahren. Dazu kamen Mitarbeiter aus dem Gesundheitsamt der Bezirkshauptstadt Ulundi, um Lehreinheiten über Funktionen des menschlichen Körpers zu geben, über Ansteckung mit Aids und zu Teenager-Schwangerschaften mit ihren Konsequenzen. Die anschließende Kleingruppenarbeit wurde durch die Mitarbeitenden der Klinik verstärkt.

Unser Kindergarten ist weiterhin geöffnet. Vor der Pandemie hatten wir 80 Kinder, jetzt sind es leider aus Platzmangel nur 53. Die meisten Eltern können für Kinder keinen finanziellen Beitrag leisten, nicht einmal für das Mittagessen. Viele Kinder bringen keine Maske mit und wir müssen damit aushelfen. Durch eure Spenden können wir weiter für die Kinder sorgen.

Uns ist es auch ein Anliegen, die Kinder für den Schutz von Wildtieren zu sensibilisieren. Dazu haben wir den Leiter eines Tierreservates in unserer Nähe eingeladen, damit er den Kindern von den Nashörnern erzählen und zeigen kann, wie wichtig es ist, dass sie am Leben bleiben. Diese Einheit wurde mit einem Malwettbewerb abgeschlossen, bei dem Klinton den ersten Preis bekam. Dank Eurer Spenden für diesen Jungen konnte der Platz im Internat für ein ganzes Jahr bezahlt werden!

Im Januar beginnt hier das neue Schuljahr und wir entlassen 28 Kinder in die Grundschule. Ihre Abschlussfeier wird ganz groß gefeiert. Das Gruppenfoto gibt euch einen Eindruck davon. Gerne würden wir unser Nachmittagsprogramm für Kinder aus Familien, die kein Einkommen und keinerlei staatliche Unterstützung bekommen, erweitern von 15 auf 30 Kindern. Sie erhalten eine warme Mahlzeit und Hausaufgabenbetreuung. Dazu könnten wir durch eure Unterstützung eine zusätzliche Lehrkraft für € 250,- pro Monat engagieren, die Computerunterricht gibt.



Sr. Happiness mit Klinton



Jugendcamp



Die Kinder lernen etwas über den Schutz von Wildtieren



Große Abschlussfeier

Unsere Sozialarbeiterin, Frau Mbali Nxumalo, stellt euch jetzt das Hauspflege-Programm vor: „Es wird über unsere Klinik von der Gesundheitsbehörde gefördert. Im Moment bekommen wir mehr Anfragen um Hilfe als bisher. Das ist für unsere Pflegekräfte eine Herausforderung. Derzeit schaffen sie es noch mit ihren Besuchen und bekommen auch die nötigen sanitären Hilfsmittel. Für die Bevölkerung gab es in der letzten Welle viele Probleme, was die Hausbesuche betraf. Wir mussten dafür sorgen, dass die Hygieneregeln strikt eingehalten wurden. Wir konnten jedoch unsere Zusammenarbeit mit der Klinik und dem Gesundheitsamt intensivieren. In vielen Fällen ging es um Gewalt an Frauen und Kindern. Viele Familien verheimlichen das aus Angst vor dem Ehemann und vertuschen es mit Ausreden. Wir helfen so gut wir können, dass solche Nöte in der Dorfgemeinschaft wahrgenommen werden. Auch ich sage euch Dank für eure Unterstützung, dass die Arbeit hier Früchte trägt.“

Seit dem plötzlichen Tod von Frau Kunenes Mann sind viele Spenden für sie und den Unterhalt ihrer Kinder eingegangen. Sie dankt allen, die ihr helfen. Ihre Ausbildung hat sie im August abgeschlossen und wartet immer noch auf ihr Abschlusszeugnis. Wir in Deutschland können uns solche Verzögerung kaum vorstellen, denn sie kann sich erst um eine Anstellung bemühen, wenn sie das Zeugnis bekommen hat.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachten wünscht euch und euren Familien.

*Ihre Sr. Happiness, Sr. Lindeni,
Mbali Nxumalo, Nonhlanhla Khumalo
und alle anderen Mitarbeitenden im Care-Centre*

Liebe Afrika-Freunde!

Wie gut, dass Sie in den eigenen gegenwärtigen Herausforderungen die Menschen in Südafrika nicht vergessen. Die Arbeit im Projekt geht gut weiter. Wir können nur hoffen, dass sie dort von der 4. Welle bewahrt bleiben. Für 2022 planen wir einen Besuch in Swart Umfolozi, um zu sehen wie alles läuft.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre treue Verbundenheit im Gebet und für Ihre großzügigen Gaben. Ein herzliches ‚Vergelt's Gott‘ für Ihr hilfreiches Engagement!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2022 Gottes Schutz und Segen

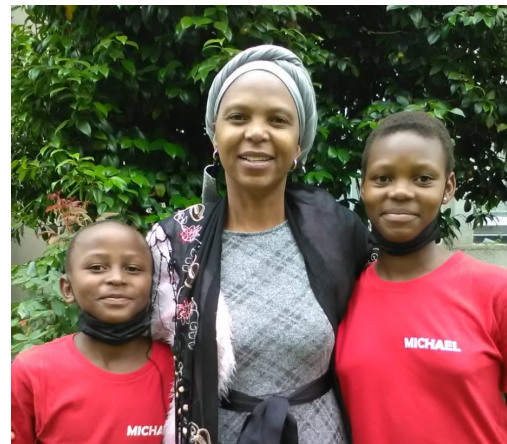
Ihre Schwestern der Communität Christusbruderschaft Selbitz
Sr. Ellen Schaal

Wir erbitten eure Fürbitte:

- für die mögliche nächste Corona-Welle um ein Eingreifen Gottes
- dass Frau Kunene ihr Abschlusszeugnis und bald eine Anstellung bekommt
- für die Pflegehelferinnen und die Sozialarbeiterin um Kraft und Bewahrung bei ihren Hausbesuchen

Wir erbitten Spenden für:

- Nonhlanhlas Weiterbildung mit Kosten von ca. € 1.000,-
- Essenspakete € 30 je Paket im Monat
- die Anstellung eines Computerlehrers, € 250,- € im Monat
- die Anschaffung eines Containers für den Kindergarten



Frau Kunene mit zwei von ihren Kindern



Ich bin Nonhlanhla Khumalo

und arbeite seit 15 Jahren im Projekt. Ich bin Projektmanager und Stellvertretung der Projektleiterin. Mir fehlt dazu noch ein Berufsabschluss mit Zertifikat. Einen vor einigen Jahren besuchten „Kurs in Sozialer Entwicklung“ konnte ich nicht abschließen, weil das Institut in Insolvenz ging. Jetzt habe ich eine Möglichkeit gefunden, einen ähnlichen Kurs mit Zertifikat abzuschließen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich dabei finanziell unterstützen würden und damit zugleich unser Projekt.

Kontakt-Adresse Deutschland:

Communität Christusbruderschaft Selbitz,
Sr. Ellen Schaal, Wildenberg 23, 95152 Selbitz
sr.ellen.s@christusbruderschaft.de

Kontakt-Adresse Südafrika:

Sr. Happiness Khumalo,
nobuhle.mntungwas@gmail.com;
P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa

Bankverbindung:

Communität Christusbruderschaft Selbitz
Sparkasse Hochfranken / IBAN
DE20780500000430103275
SWIFT-BIC BYLADEM1HOF
Vermerk: Afrika oder projektbezogene Spende